© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich 123 (1985): 321-330

Seltene Pflanzen Südtirols

Bruno WALLNÖFER

Es werden Fundorte von 29 seltenen Gefäßpflanzen Südtirols genannt. Neu für Italien sind *Vaccinium microcarpum, Carex chordorrhiza* und *Carex* cf. *juncella*. Neu für Südtirol ist *Potentilla multifida*.

WALLNÖFER B., 1985: Rare plants of South Tyrol.
Localities of 30 rare vascular plant species are recorded from South Tyrol (Province of Bozen/Bolzano, Italy).
New for Italy are *Vaccinium microcarpum, Carex chordorrhiza* and *Carex* cf. *juncella*. New for South Tyrol are *Potentilla multifida* and *Carex vaginata*.

Keywords: *Vaccinium microcarpum, Carex chordorrhiza, Carex* cf. *juncella*, South Tyrol.

Einleitung

Im Sommer 1984 hat der Verfasser als Botaniker an der "Kartierung der Moore und Feuchtgebiete in Südtirol" teilgenommen. Dieses Projekt wird unter der Leitung von Dr.A.Cumer vom Biologischen Landeslabor der Autonomen Provinz Bozen durchgeführt. Bisher wurden etwa 190 Moore und Feuchtgebiete in folgenden Gebieten erfaßt: Villanderer Alm; Ritten; Überetsch; Gebiet zwischen dem Villnößtal und der Salurner Klause (ohne Seiser Alm). Die Funde von seltenen Pflanzen werden hier mitgeteilt. Einbezogen werden außerdem einige Funde aus dem oberen Vinschgau, wo der Verfasser in den letzten Jahren (1982-1984) im Rahmen der laufenden "Kartierung der Flora Mitteleuropas" (NIKLFELD 1971, KIEM 1976, PIGNATTI 1979) floristisch tätig war.

Die Reihenfolge der Arten richtet sich im folgenden nach PIGNATTI (1982), die Nomenklatur nach EHRENDORFER (1973). Den Fundorten sind die Quadrantennummern der "Kartierung der Flora Mitteleuropas" (vgl. NIKLFELD 1978) beigefügt. Belege der angeführten Arten befinden sich im Herbar des Verfassers; für folgende Arten wurden außerdem Dubletten im Herbar des Instituts für Botanik der Universität Wien (WU) hinterlegt: *Callianthemum coriandrifolium, Thalictrum alpinum, Drosera intermedia, D. anglica, D.* x *obovata, Potentilla multifida, Vaccinium oxycoccos, V. microcarpum, Tofielda pusilla, Carex appropinquata, C. chordorrhiza, C.* cf. *juncella, C. hartmanii, C. lasiocarpa* und *Trichophorum pumilum*.

Ich danke den Herren Prof.Dr.H. Niklfeld, Dr.W.Gutermann und Mag.G. Karrer (Wien) für wertvolle Ratschläge und für zahlreiche Hinweise bei der Literatursuche, weiters danke ich Herrn Prof.Dr.R. Krisai (Braunau) für die Durchsicht eines Teils der *Vaccinium*- und *Drosera*-Belege.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Die Funde

Lycopodiella inundata (L.) HOLUB

Bergland östlich vom Etschtaler Unterland: "Langes Moos/Palù longa" 2km N Altrei, 1450m (9734/1). Die Art wurde aus diesem Moor bereits von DALLA FIOR (1940) angegeben. Heute kommt sie nur mehr im Südtiroler Anteil des Moores vor (der Trentiner Anteil des Moores ist durch Torfabbau weitgehend zerstört worden). Sie wächst zusammen mit *Rhynchospora alba* und *Drosera intermedia* in nackten, zeitweise trockenfallenden "Schlenken".

Eggental: "Hofer-Moos" 0,2km SE Liegalm bzw. 2km NW Passo Lavazè, 1710m (9634/2), spärlich an einem Grabenrand des stark gestörten Moores.

Auf dem Rittern wurde *L.inundata* nicht mehr gefunden, DALLA TORRE & SARNTHEIN (1906) hatten dort zwei Funde angegeben. Auch die Angabe von HANDEL-MAZZETTI (1936) für das Moor SE vom Monte Camp (= Moor am Pezzen-Gampen) N Altrei konnte bei einer Begehung des durch Torfabbau stark gestörten Moores nicht mehr bestätigt werden.

Diphasium issleri (ROUY) HOLUB

Vinschgau: 0,25km ENE Dorferalm im Gutfalltal bzw.4km WSW Lichtenberg 1950m)9329/3); zusammen mit *Listera cordata* und *Lycopodium annotinum* im Alpenrosengebüsch; det. W.Gutermann.

PIGNATTI (1982) gibt die Sippe für das Tessin und Graubünden an, nennt aber keine Fundorte für Italien. + Dr.J. Koch hat *D. issleri* bereits vor einigen Jahren in Südtirol am Jaufenpass (9133/4) und im hintersten Ahrntal (8938/2) gefunden (aus dem Wiener Datenmaterial für die "Kartierung der Flora Mitteleuropas"; vgl. auch DOSTÁL & REICHSTEIN in HEGI (1984). Neu für den Vischgau.

Ophioglossum vulgatum L.

Vinschgau: Auwaldrest 0,2km S Alt-Spondinig,880m (9329/4). Neu für den Vinschgau.

Cystopteris dieckieana R. SIM

Vinschgau: nordexponierter Hang 1,5km SE Prad am Stilfserjoch (NW Spanglaierhof), 940m (9329/4).

Die Sporen sind von leistenförmigen Wülsten bedeckt, die Sporen von *C. fragilis* hingegen sind von Stacheln bedeckt. DAMBOLDT (1963) gibt *C. dieckieana* für St.Gertraud im Suldentale, PROFUMO (1965) für das Passeiertal und für die Gegend um Bozen und MELZER (1981) für das Pfossental an.

Callianthemum coriandrifolium RCHB.

Sarntaler Alpen: "Oberer Moosbach" auf der Jocherer Alm, 0,5km NE Wh. Stöflhütte bzw. 8km NW Klausen, 2050m (9334/2).

Kommt in Südtirol im oberen Eisacktal sowie im Bereich des Schlerns und der Seiser Alm vor. Angaben aus dem Gebiet westlich des unteren Eisacktales fehlen in der Literatur (Arealkarte in HEGI, MERXMÜLLER & REISIGL 1977).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Thalictrum alpinum L.

Grödental: "Pra Paluc" am Monte Pana, 1,8km SSW St.Christina, 1760m (9436/3); Aschkler Alm 4km NNE St.Christina (9436/1 und 9436/2: im Bereich der Alm befinden sich viele Mulden und ebene Stellen mit zahlreichen Kalksümpfen, *T.alpinum* ist im ganzen Almbereich an diesen Stellen zu finden und bildet oft Massenbestände); "Lec dë Ciampatc" auf der Juac Alm, 2,5km NE St.Christina, 1830m (9436/1); "Pra dë la Port", versumpftes Tälchen unmittelbar S vom Grödner Joch, 2100m (9436/4).

Drosera intermedia HAYNE

Bergland östlich vom Etschtaler Unterland: "Langes Moos/Palù longa" 2km N Altrei, 1450m (9734/1). Im Trentiner Anteil des Moores kommt die Art massenhaft im Bereich des Torfstiches vor; auf Südtiroler Seite tritt der Mittlere Sonnentau etwas spärlicher zusammen mit *Lycopodiella inundata* und *Rhynchospora alba* in den mehr oder weniger nackten und zeitweise trockenfallenden "Schlenken" auf; auch er wurde in diesem Moor bereits von DALLA FIOR (1940) angegeben.

Die Angaben von DALLA TORRE & SARNTHEIN (1906) für die Strahlwiesen (= Gstrahlwiesen) am Ritten und von HANDEL-MAZZETTI (1936) für das Moor SE Monte Camp (= Moor am Pezzen-Gampen) N Altrei konnten nicht mehr bestätigt werden.

Drosera anglica HUDSON

Vinschgau: Primulo-Schoenetum 1,5km ESE Prad am Stilfserjoch, 910m (9329/4). DALLA TORRE & SARNTHEIN (1906) geben keine Fundorte von *Drosera*-Arten aus dem Vinschgau an. BRAUN-BLANQUET (1971:38) nennt in einer Vegetationsaufnahme *Drosera anglica* und *Drosera* x *obovata* für Prad, doch muß erst geklärt werden, ob seine Aufnahmestelle Nr.28 mit dem oben angeführten Fundort identisch ist. Denn die Fundortsangabe ist verwirrend, sie lautet: "Prad auf der Malserheide in Tirol 850m". Prad liegt auf 900 m Meereshöhe und befindet sich nicht auf der Malserheide. Die Artengarnitur konnte mit Ausnahme von *Schoenus nigricans*, *Schoenus* x *intermedius* und *Drosera* x *obovata* im oben genannten Moor gefunden werden.

Drosera x *obovata* MERT. & KOCH

Sarntaler Alpen: "Guflreitmoor" 1km NW Wh. Stöflhütte bzw. 4km NE Villandersberg, 2060m (9334/2); "Schwarzsee-Seeberg" 1km NE Villandersberg, 2030m (9334/2); "Durralockn" 3km SE Villandersberg bzw. 3km NNW Rittner Horn, 2100m (9334/4); "Gniggwiese" 1km W Feldthurns, 1050m (9335/2), Primulo-Schoenetum.

Villnößtal: "Schnotermöser" 1,5km SE St.Peter, 1350m (9336/3).

Ritten: "Hirschenlacke" 0,4km NNW Heidrichsberg bzw. 2,6km SE-SSE Rittner Horn, 1770m (9434/2). Diese Sonnentauhybride kommt hier gehäuft an den Suhllöchern der Hirsche vor. Diese schlenkenartigen Löcher trocknen im Sommer stark aus (im Sommer 1984 bildeten sich fingerbreite Spalten). *Drosera anglica*, die eine gute Wasserversorgung benötigt, konnte daher nicht gefunden werden.

Eggental: "Moor beim Tschinggerhof" 0,4km NNE Tschinggerhof bzw. 3km NW Deutschnofen, 1310m (9534/3). Kommt reichlich außerhalb des

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Schwingrasens vor. Auf dem mit Wasser gut versorgten Schwingrasen am Rande des Restsees wachsen Individuen, deren Blätter 3-4 mal so lang wie breit sind (die größte Blattbreite liegt im Bereich der Blattspitze, z.B. 25mm x 6,5mm, 30mm x 8mm). Es ist unklar, ob es sich hier um breitblättrige *Drosera anglica* (vgl. HUBER in HEGI 1961) oder um luxurierende Hybriden handelt, denn die Pflanzen befanden sich erst im Blütestadium, sodaß keine reifen Fruchtstände untersucht werden konnten. Typische *D.anglica* konnte in diesem Moor nicht gefunden werden. - "Hofer-Moos" 0,2km SE Liegalm bzw. 2km NW Passo Lavazè, 1710m (9634/2).

Bergland östlich vom Etschtaler Unterland: "Weißer See" 5km SE Neumarkt, 1670m (9733/2). - "Schwarzer See/Lago nero" 0,5km NNE vom Weißen See bzw. 5km SE Neumarkt, Provinz Trient, 1710m (9733/2). Die Individuen am Rande des Restsees sind hier ebenso problematisch wie jene im "Moor beim Tschinggerhof" (siehe dort).

Potentilla multifida L.

Grödental: Aschkler Alm 5km NNE St.Christina (9336/3).

Neu für Südtirol. Diese sehr bemerkenswerte Art besiedelt einen südexponierten Steilhang mit *Helictotrichon parlatorei* (WOODS) PILG., und zwar in der Nähe von überhängenden Dolomitfelsen. Sie gedeiht am besten im jenem Bereich, der gerade noch vom Regenwasser erreicht wird. Im anschließenden trockenen Bereich unter den Felsen dominiert *Hymenolobus pauciflorus* (KOCH) SCHINZ & THELL. Vom Vielteiligen Fingerkraut existiert eine kleine Population. Diese arktisch-alpine Pflanze kommt nach HESS, LANDOLT & HIRZEL (1970) in den Westalpen zerstreut vom Pelvouxmassiv bis zum Wallis vor und besitzt ein isoliertes Vorkommen im unteren Engadin. InItalien war sie bisher aus dem Aostatal, Piemont und isoliert aus der Lombardei (Lepontische Alpen) bekannt (vgl. NOACK 1922).

Polygala alpina (POIR.)STEUD.

Vinschgau: Westseite des Endkopfes (Jaggl), ca. 2500m (9229/1, confirm. W.Gutermann) Bisher östlichster Fundort in den Alpen (vgl. Arealkarte in HEUBL 1984), mittlerweile im österreichischen Teil der Ötztaler Alpen noch weiter vorgechoben gefunden (W.Gutermann, unveröff.).

Andromeda polifolia L.

Sarntaler Alpen: "Fuschgenlacke" beim Rinderplatz 4km NE Rittner Horn bzw. 6km W Klausen, Villanderer Alm, 1760m (9334/4).

Eggental: "Moor beim Tschinggerhof" 0,4km NNE Tschinggerhof bzw. 3km NW Deutschnofen, 1310m (9534/3); "Moor beim Wölflhof" 0,6km NE Wölflhof bzw. 2km NNW Deutschnofen, 1290m (9534/3); Bergland östlich vom Etschtaler Unterland: "Weißer See" 5 km SE Neumarkt, 1670m (9733/2). Schon DALLA TORRE & SARNTHEIN (1906) haben *Andromeda polifolia*, allerdings ohne nähere Fundortsangaben, für Deutschnofen angegeben.

Vaccinium oxycoccos L. s.str.

Ritten: "Dreiermoos" 0,5km SE Schwarzseespitze bzw. 2,3km S Rittner Horn, 1985m (9434/2).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vaccinium microcarpum (TURCZ. ex RUPR.) SCHMALH.

Neu für Südtirol und Italien! In der Flora d'Italia (PIGNATTI 1982) wird *V.microcarpum* nur aus dem Engadin angegeben, allerdings auch für die italienischen Alpen vermutet. Diese erst seit kürzerer Zeit stärker beachtete Kleinart aus der *Vaccinium oxycoccos*-Gruppe ist vor allem an den unbehaarten Blütenstielen kenntlich. Sie ist in den bisher untersuchten Mooren Südtirols bei weitem häufiger als *V.oxycoccos*, das nur in einem einzigen Moor gefunden wurde (siehe oben). Die Fundorte im einzelnen:

Sarntaler Alpen: "Fuschgenlacke beim Rinderplatz, 4km NE Rittner Horn bzw. 6km W Klausen, Villanderer Alm, 1760m (9334/4).

Ritten: "Hirschenlacke 0,4km NNW Heidrichsberg bzw. 2,6km SE-SSE Rittner Horn, 1770m (9434/2); "Kleines Moos" 0,3km NNW Grindlegg bzw. 3km SE Schwarzseespitze, 1515m (9434/2); "Lodenmoos" 0,5km SSE Heidrichsberg bzw. 5,5km NNE Klobenstein, 1630m (9434/2); "Moor am Roßwagen" 1,2km ESE Samberg bzw. 6km NW Klobenstein, 1700m (9434/2); "Schußmoos" 5,5km NW Klobenstein bzw. 6km NNE Oberbozen, 1645m (9434/2); "Moor im Signater Wald" 0,3km W Mitterstieler See bzw. 2km WNW Unterinn, 1250m (9434/4).

Eggental: "Moor beim Tschinggerhof" 0,4km NNE Tschinggerhof bzw. 3km NW Deutschnofen, 1310m (9534/3); "Moor beim Wölflhof" 0,6km NE Wölflhof bzw. 2km NNW Deutschnofen, 1290m (9534/3); "Moor beim Gasthof Alpenrose" 2km N Gummer bzw. 3,5km SE Steinegg, 1280m (9534/2).

Bergland östlich vom Etschtaler Unterland: "Weißer See" 5km SE Neumarkt, 1670m (9733/2); "Langes Moos/Palù longa" 2km N Altrei, 1450m (9734/1); "Moor am Pezzen-Gampen" 2,5km N Altrei, 1600m (9734/1) (bei HANDEL-MAZZETTI 1936 als "*Oxycoccos palustris*" angegeben).

Bei den Populationen folgender Moore im Eggental wurde die Kleinart nicht festgestellt, weil darauf anfänglich nicht geachtet wurde und daher auch keine Belege gesammelt wurden; diese Angaben können also vorerst nur im breiten Sinn (*V.oxycoccos* agg.) gewertet werden: "Totes Moos" 5km NW Deutschnofen, SE von der Rotwand, 1460m (9534/3); "Toten Moos" 2,5 km NW Welschnofen, 1550m (9535/3); "Hofer-Moos" 0,2km SE Liegalm bzw. 2km NW Passo Lavazè, 1710m (9634/2); "Obkircher Moor" 1,5 km NW Passo Lavazè, 1740m (9634/2); "Stübler Moor" 1km NNW Passo Lavazè, 1740m (9634/2).

Asperula arvensis L.

Vinschgau: Spondiniger Sonnenberg, N und NW Eyrs, ca. 1400m (9329/4); Laaser Sonnenberg, W Allitz, ca. 1100m (9330/2). - Wächst in einigen relativ steilen und trockenen Getreideäckern mit *Agrostemma githago*, *Neslia paniculata*, *Camelina microcarpa* und *Adonis aestivalis*. Ein Aussterben ist zu befürchten, weil diese Äcker unrentabel sind und daher aufgelassen werden.

Myosotis stricta LK. ex ROEM. & SCHULT.

Vinschgau: "Faggloartal" 1,5km SW Prad am Stilfserjoch,ca.1000m (9329/4), offener Trockenrasen im Bereich eines Felsen; Spondiniger Sonnenberg NE Sponding, ca. 1200m (9329/4), Trockenrasen.

Die Art wird von PIGNATTI (1982) nur für die Region Venetien angege-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

ben, obwohl DALLA TORRE & SARNTHEIN (1906) sie unter dem Synonym *Myosotis arenaria* für die Gegend um Meran und für den unteren Vinschgau verzeichnen. Auch BRAUN-BLANQUET (1961) führt sie mehrfach als *M. micrantha* in seinen Vegetationslisten aus dem Vinschgau an. KÖLLEMANN (1979) nennt *M. stricta* in einer Vegetationsaufnahme westlich von Kompatsch.

Valeriana saxatilis L.

Vinschgau: Aufstieg von den Heiligen Drei Brunnen zur Berglhütte (Rif. Borletti) im Trafoital, ca. 1900m (9429/3), an offenen felsigen Stellen mit *Saxifraga hostii*, auf Kalk. - Dieses Vorkommen ist einer der westlichsten Fundpunkte in den Zentralalpen (vgl. Arealkarte in HEGI, MERXMÜLLER & REISIGL 1977). Neu für den Vinschgau.

Scheuchzeria palustris L.

Sarntaler Alpen: "Schwarzsee-Seeberg" 1km NE Villandersberg, 2030m (9334/2), gefunden von R. Schifferegger (Bruneck); "Fuschgenlacke" beim Rinderplatz, 4km NE Rittner Horn bzw. 6 km W Klausen,Villanderer Alm, 1760m (9334/4).

Villnößtal: "Gschnagenhartwiesen" 1,5km NW Sass Rigais bzw. 6km SE St. Peter, 2000m (9336/3), mooriger Rand eines verlandeten Teiches.

Ritten: "Hirschenlacke" 0,4km NNW Heidrichsberg bzw. 2,6km SE-SSE Rittner Horn, 1770m (9434/2).

Eggental: "Moor beim Tschinggerhof" 0,4km NNE Tschinggerhof bzw. 3km NW Deutschnofen, 1310m (9534/3); "Moor beim Wölflhof" 0,6km NE Wölflhof bzw. 2km NNW Deutschnofen, 1290m (9534/3).

Bergland östlich vom Etschtaler Unterland: "Weißer See" 5km SE Neumarkt, 1670m (9733/2), gefunden von F.Ladurner (Meran) und H.Abraham (Leifers); "Schwarzer See/Lago nero" 0,5km NNE vom Weißen See bzw. 5km SE Neumarkt, Provinz Trient, 1710m (9733/2).

DALLA TORRE & SARNTHEIN (1906) geben *S. palustris* für Südtirol nur bei Deutschnofen an (ohne nähere Angaben). Die Populationen am "Schwarzsee-Seeberg" und auf den "Gschnagenhartwiesen" gehören zu den höchstgelegenen in den Alpen (vgl. BRAUN-BLANQUET & RÜBEL 1932).

Tofieldia pusilla (MICHX.) PERS.

Sarntaler Alpen: "Kuhberg" N Latzfons, 2010m (9335/1, an der nördlichen Quadrantengrenze), spärlich.

Villnößtal: "Gschnagenhartwiesen" 1,5km NW vom Sass Rigais bzw. 6km SE St.Peter, 2000m (9336/4), anmoorige Rinne im Nordostteil der Wiesen zusammen mit *Tofieldia calyculata* und *Kobresia simpliciuscula*.

Grödental: "Kalksumpf unter der Fermedahütte", Aschkler Alm 4km NNE St.Christina, 2100m (9436/1), reichlich, gefunden von F. Ladurner (Meran); "Pra dë la Port", vermoortes Tächen unmittelbar südlich vom Hospiz auf dem Grödner Joch, 2100m (9436/4), zusammen mit *Thalictrum alpinum*. - DALLA TORRE & SARNTHEIN (1906) geben *T. pusilla* für die Seiser Alm an.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Allium victorialis L.

Grödental: 0,5km SSW Grödner Joch im *Pinus mugo*-Gestrüpp, 2050m (9436/4). - DALLA TORRE & SARNTHEIN (1906) nennen keine Fundorte für den Florenbezirk Bozen.

Carex microglochin WAHLENB.

Grödental: "Col Palua Buta" 2,5km SSW St.Christina, Cendevaves, 1850m (9436/3), spärlich. Auf der Seiser Alm NE Zallingerhütte (9436/3) bildet *C. microglochin* zusammen mit *C. capitata* und *Thalictrum alpinum* einen Massenbestand (gezeigt von + Dr.J. Fill; vgl. FILL 1968).

Carex appropinquata SCHUM.

Vinschgau: Verlandungsmoor am Südufer des Haider Sees, 1450m (9229/3), zusammen mit *C. davalliana, C. dioica, C. elata, C. nigra, C. diandra, C. limosa, S. rostrata, C. vesicaria, C. panicea, Menyantes trifoliata, Hippuris vulgaris, Pedicularis palustris, Cicuta virosa* und *Scutellaria galericulata*. - Neu für den Vinschgau.

Carex chordorrhiza L.f.

Sarntaler Alpen: "Malsötscher Hotter" auf der Villanderer Alm, 8km WNW Klausen bzw. 3km ENE Villandersberg, 2050m (9334/2). Die nicht allzugroße Population besiedelt ein Übergangsmoor im Norden der mehr oder weniger stark vermoorten Alm.

Neu für Südtirol und Italien! In DALLA TORRE & SARNTHEIN (1906) und in der Flora Europaea finden sich keine Fundortsangaben für Südtirol bzw. Italien. In der Flora d'Italia erwähnt PIGNATTI (1982: vol. 3, p.649) bei *Carex stenophylla*, daß es eine unsichere Angabe von *C. chordorrhiza* für Südtirol gibt. Dies bezieht sich offenbar auf HANDEL-MAZZETTI (1960:180), der *C. chordorrhiza* "beim Hofe Loretz nächst Laas" (angeblich nach HEGI; dort fehlt aber jeglicher Hinweis) angegeben hat. Doch diese Angabe ist schon im darauffolgenden Bericht HANDEL-MAZZETTI 1962:218) als Irrtum berichtigt worden. Nach HESS, LANDOLT & HIRZEL (1967) ist *C. chordorrhiza* eine eurosibirisch-nordamerikanische Pflanze. Ihr Hauptverbreitungsgebiet in Europa liegt im skandinavischen und im baltischen Raum. In Mitteleuropa besitzt sie mehrere punktförmig isolierte Vorkommen und tritt am Alpennordrand etwas gehäufter auf (vgl. MEUSEL et al. 1965).

Carex cf. *juncella* (FRIES) TH. FRIES

(= *C. nigra* subsp. *juncea* (FRIES) A. & D. LÖVE)

Eggental: Moor 1km SSE Liegalm bzw. 1,2km NW Passo Lavazè, 1750m (9634/2). Dieses Moor wird von der Landesgrenze zur Provinz Trient geteilt.

Neu für italien! Das Moor ist stellenweise bis auf den kalkreichen, schlammigen Untergrund abgetorft worden. Die Segge bildet in diesen vegetationsarmen Bereichen vereinzelt kompakte Horste (20cm breit und 10cm hoch) hat schmale Blätter und besitzt keine Ausläufer. Sie sieht einer *C. cespitosa* recht ähnlich, die Utriculi zeigen aber deutliche Nerven. Die grundständigen Blattscheiden, besonders die innersten, sind rötlich überlaufen. - Diese problematische nordische Segge

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

aus der *Carex nigra*-Verwandtschaft ist für das Engadin angegeben (HESS in HESS, LANDOLT & HIRZEL 1967). Es bedarf aber noch weiterer Untersuchungen, um die Identität der ausläuferlosen nordischen und alpinen Sippen und ihre Abgrenzung gegen andere *C. nigra*-Rassen zu klären.

Carex hartmanii CAJ.

Vinschgau: Südufer des Haider Sees, 1450m (9229/3).

Aferertal: "Talwiesen-Wiednerwiesen" am Nordhang des Gratschenberges, 2km NE Theis, 1270m (9335/2).

Ritten: "Schußmoos" 5,5km NW Klobenstein bzw. 6km NNE Oberbozen, 1645m (9434/2).

Bergland östlich vom Etschtaler Unterland: "Moor am Roßsprung" 2,5km SE Branzoll, 1080m (9634/1), gefunden von G. Carmignola (Bozen), Massenbestand.

Diese Kleinart aus dem *Carex buxbaumii*-Aggregat wird erst seit CAJANDER (1935) unterschieden. Aus Südtirol war sie bisher nur aus der Gegend um Bozen (PEDROTTI 1971) und von einem Weiher bei St.Jenesien (SCHULTZE-MOTEL in HEGI 1969) bekannt. *Carex buxbaumii* habe ich bisher im untersuchten Gebiet nicht gefunden, obwohl (PEDROTTI 1971) diese auf dem Ritten angibt. Gute Unterscheidungsmerkmale bringt ROTHMALER (1976).

Carex lasiocarpa EHRH.

Ritten: "Großes Moos" 0,6km N Grindlegg bzw. 3km SE Schwarzseespitze, 1530m (9434/2).

Eggental: "Totes Moos" SE von der Rotwand, 5km NW Deutschnofen, 1460m (9534/3); "Moor beim Tschinggerhof" 0,4km NNE Tschinggerhof bzw. 3km NW Deutschnofen, 1310m (9534/3), Schwingrasen; "Moor beim Wölflhof" 0,6km NE Wölflhof bzw. 2km NNW Deutschnofen, 1290m (9534/3).

Etschtaler Unterland: "Schwarzer See" auf dem Hügel von Castel Feder, 1km S Auer, 400m (9633/4), ein großer steriler Bestand im weitgehend verlandeten kleinen See.

Bergland östlich vom Etschtaler Unterland: "Moor am Pezzen-Gampen" 2,5 km N Altrei, 1600m (9734/1), im Waldbrandweiher.

Schoenoplectus tabernaemontani (C.C.GMELIN) PALLA

Vinschgau: Feuchtwiesen 1,2km N Lichtenberg, 900m (9329/3), zusammen mit *Carex limosa, C. diandra, C. paniculata, C. hostiana, C. distans, C. davalliana, C. panicea, Juncus inflexus, Utricularia minor, Pedicularis palustris* und *Menyanthes trifoliata;* Anmoor 0,5km ESE Lichtenberg, 900m (9329/3); Entwässerungsgraben 2km ESE Prad am Stilfserjoch, 900m (9329/4).

Wird von PIGNATTI (1982) für die Region Trentino-Südtirol nicht angeführt, obwohl bei DALLA TORRE & SARNTHEIN (1906) mehrfach für Südtirol genannt. Auch HANDEL-MAZZETTI (1943) gibt *S. tabernaemontani* für das Gebiet zwischen Glurns und Prad an. KIEM (1972) verzeichnet ihn für das Moos bei Andrian NW Bozen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Trichophorum pumilum (VAHL) SCHINZ & THELL.

Vinschgau: Schotteralluvionen 2km N Prad am Stilfserjoch an zwei Stellen, 900m (9329/4), an einer dieser Fundstellen teilweise in Reinbeständen, sonst mit *Carex panicea*, *C. flacca*, *Eleocharis quinqueflora* und *Pinguicula vulgaris* vergesellschaftet; Auwaldrest 2km E Tschengels, 870m (9329/4), spärlich an offenen, feuchten Stellen. - DALLA TORRE & SARNTHEIN (1906) geben die Art für St.Gertraud im Suldentale an.

Goodyera repens (L.) R.BR.

Vinschgau: Trafoital, Aufstieg von den Heiligen Drei Brunnen zur Berglhütte (Rif. Borletti), 1800m (9429/3), in Moospolstern.-Neu für den Vinschgau!

Literatur

BRAUN-BLANQUET J., 1961: Die inneralpine Trockenvegetation. Stuttgart.

- " - , 1971: Übersicht der Pflanzengesellschaften der rätischen Alpen im Rahmen ihrer Gesamtverbreitung. III.Teil: Flachmoorgesellschaften. Veröff.Geobot.Inst.ETH Zürich 46, 72pp.

BRAUN-BLANQUET J. & RÜBEL E., 1932-35: Flora von Graubünden. Veröff. Geobot.Inst.ETH Zürich 7, 1695pp.

CAJANDER A., 1935: Über die Fennoskandischen Formen der Kollektivart *Carex polygama* SCHKUHR. Ann.Bot.Soc.Zool.-Bot.Fenn.Vanamo 5(5), VI + 113pp.

DALLA FIOR G., 1940: La palafitta di Molina di Ledro (655m). Mem.Mus. Storia Nat.Venezia Tridentina 5, ? (re-impr. in: Stud.Trent.Sci. Nat. 46: 158pp., 1969).

DALLA TORRE K.W. & SARNTHEIN L., 1906-1913: Flora der gefürsteten Grafschaft Tirol, des Landes Vorarlberg und des Fürstenthumes Liechtenstein.Bd.VI/1-4. Innsbruck.

DAMBOLDT J., 1963: *Cystopteris dickieana* SIM und ihr Vorkommen in den Alpen. Ber.Bayer.Bot.Ges. 36, 64-66.

EHRENDORFER F. (Ed.), 1973: Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. 2. Aufl. Stuttgart.

FILL J., 1968: Pflanzenreichtum um den Plattkofel in der Langkofelgruppe. Schlern 42, 447-455.

HANDEL-MAZZETTI H., 1936: Floristische Neufunde im Gebiet der Provinzen Bolzano und Trento. Schlern 17, 18-20.

- " - , 1943: Zur floristischen Erforschung des ehemaligen Landes Tirol und Vorarlberg. Ber.Bayer.Bot.Ges.26, 56-80.

- " - , 1960: Zur floristischen Erforschung von Tirol und Vorarlberg, VIII. Verh.Zool.-Bot.Ges.Wien 100, 162-183.

- " - , 1962: Zur floristischen Erforschung von Tirol und Vorarlberg, IX: Verh.Zool.-Bot.Ges.Wien 102, 201-221.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

HEGI G. (Begr.), 1961: Illustrierte Flora von Mittel-Europa, 2.Aufl., Bd.IV/2A, Lfg. 1. München.

- " - , 1967-1980: Illustrierte Flora von Mitteleuropa, 3.Aufl., Bd.II/1, 439pp. Berlin.

- " - , 1984: Illustrierte Flora von Mitteleuropa, 3.Aufl., Bd.I/1, 309pp. Berlin.

HEGI & MERXMÜLLER H. & REISIGL H., 1977: Alpenflora. 25.Aufl. München.

HESS H.E., LANDOLT E.& HIRZEL R., 1967-1972: Flora der Schweiz. Bd. 1-3. Basel und Stuttgart.

HEUBL G.R., 1984: Systematische Untersuchungen an mitteleuropäischen *Polygala*-Arten. Mitt.Bot.Staatssamml.München 20, 205-428.

KIEM J., 1972: Vorschläge über Naturschutzgebiete. Schlern 46, 71-72.

- " - , 1976: Die floristische Kartierung Mitteleuropas in Südtirol. Schlern 50, 164-168.

KÖLLEMANN C., 1979: Der Flaumeichenbuschwald im unteren Vinschgau. Diss.Univ.Innsbruck.

MELZER H., 1981: Neues zur Flora von Kärnten und dem angrenzenden Süden. Carinthia II 171/91, 103-114.

MEUSEL H. et al., 1965: Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. Fischer, Jena.

NEUMANN A., 1952: Vorläufiger Bestimmungsschlüssel für Carex-Arten Nordwestdeutschlands im blütenlosen Zustande. Mitt.Florist.-Soziol. Arbeitsgem., ser.nov., 3, 44-77.

NIKLFELD H., 1971: Bericht über die Kartierung der Flora Mitteleuropas. Taxon 20, 545-571.

- " - , 1978: Grundfeldschlüssel für die Kartierung der Flora Mitteleuropas, südlicher Teil. Wien.

NOACK M., 1922: Über die seltenen nordischen Pflanzen in den Alpen. Mitt.Bot.Mus.Zürich 95, VII + 280 pp.

PEDROTTI F., 1971: *Carex buxbaumii*, relitto glaciale: prima segnalazione per l'Italia peninsulare. Arch.Bot. (Forlì) 47, 21-27.

PIGNATTI S., 1979: Dieci anni di cartografia floristica nell'Italia di Nord-Est. Informatore Bot.Ital. 10, 212-218.

- " - , 1982: Flora d'Italia. Vol. 1-3. Bologna.

PROFUMO P., 1965: *Cystopteris dickieana* SIM in Italia. Webbia 20, 737-744.

ROTHMALER W., 1976: Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und BRD. Kritischer Band. 4.Aufl. Berlin.

Manuskript eingelangt: 1985 02 22

Anschrift des Verfassers: Bruno WALLNÖFER, Kiefernhainweg Nr.58, I-39026 Pradam Stilfserjoch bzw. Institut für Botanik der Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 123

Autor(en)/Author(s): Wallnöfer Bruno

Artikel/Article: Seltene Pflanzen Südtirols 321-330